

Katholische Kirche im geteilten Deutschland (1945–1990)

Zeit: Mi, 12:00-14:00	Raum (im Fall von Präsenzlehre): GA 6/131	Beginn: 12.04.2023	Anmeldefrist: 12.04.2023
Dozent*in: Josef C. Schmitt	Sprechstunde: n.V.	Büro: GA 6/144	Tel.: 0234-32-22204
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich präsentisch stattfinden.</i>			
<i>Zusätzliche Angaben (Format, Besonderheiten, etc.) zur Lehrveranstaltung (wenn sie digital stattfindet):</i>			

B. A.: III Historische Theologie (PO 2014/PO 2016)	M. Ed.: ---	LV-Nr. (eCampus): 020043
M. A.: ---	Mag. Theol.: 2	

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde auch die katholische Kirche mit der Teilung Deutschlands konfrontiert. Im Westen entstand eine freiheitliche Demokratie; im Osten ein sozialistischer Staat.

In dem Seminar wird die Lage der katholischen Kirche in den beiden Teilen Deutschlands zwischen 1945 und 1990 untersucht und verglichen. Außerdem werden Transfers und Verflechtungen zwischen der katholischen Kirche in der Bundesrepublik und der DDR betrachtet. Auch die dazugehörigen geschichtswissenschaftlichen Methoden des Vergleichs sowie der Transfer- und Verflechtungsgeschichte werden besprochen.

Als propädeutisches Seminar richtet sich diese Veranstaltung besonders an die Studienanfänger:innen unter Ihnen. In integrierten Einheiten üben Sie die grundlegenden Kompetenzen kirchenhistorischen Arbeitens – Recherchieren, Zitieren, historisch-kritisches Auswerten und Interpretieren von Quellen – ein. Der Besuch dieser Veranstaltung wird deshalb mit Nachdruck für die ersten Semester empfohlen.

Literaturhinweise:

- Brechenmacher, Thomas: Im Sog der Säkularisierung. Die deutschen Kirchen in Politik und Gesellschaft (1945-1990), Berlin 2021.
- Großbölting, Thomas: Der verlorene Himmel. Glaube in Deutschland seit 1945, Göttingen 2013.
- Schäfer, Bernd: Staat und katholische Kirche in der DDR, Köln u.a. 1999.